

Herr Bundesrat Guy Parmelin
Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundeshaus Ost
CH-3003 Bern

per E-Mail an: ds@seco.admin.ch
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Zürich, im Mai 2026

Standortförderung 2028–2031: Weiterentwicklung der Neuen Regionalpolitik (NRP)
Vernehmlassungsantwort des Verlegerverbands SCHWEIZER MEDIEN (VSM)

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verlegerverband SCHWEIZER MEDIEN (VSM) ist die Branchenorganisation der privaten Medienunternehmen in der Schweiz mit Fokus auf Print- und Digitalmedien. Er vereint über 70 Unternehmen sowie branchennahe assoziierte Mitglieder, die Zeitungen und Zeitschriften herausgeben sowie Newsplattformen und elektronische Medien betreiben.

Der VSM bedankt sich für die Gelegenheit, zur Weiterentwicklung der Neuen Regionalpolitik (NRP) im Rahmen der Standortförderung 2028–2031 Stellung nehmen zu dürfen.

1. Allgemeine Betrachtungen

Der VSM begrüsst die strategische Ausrichtung der NRP, insbesondere die Fokussierung auf Innovation, Digitalisierung, regionale Wertschöpfung sowie die Stärkung von Kooperationen und Netzwerken.

Aus Sicht des VSM wird jedoch die Rolle regionaler Medien als wirtschaftsrelevante Akteure und als Bestandteil funktionierender regionaler Märkte bisher nur unzureichend berücksichtigt. Regionale Medien leisten einen direkten Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung, indem sie die Sichtbarkeit regionaler Unternehmen erhöhen, lokale Werbe- und Absatzmärkte ermöglichen und die Vernetzung zwischen wirtschaftlichen Akteuren fördern.

Zudem tragen regionale Medien wesentlich zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region bei. Eine vielfältige Medienlandschaft sowie eine ausgeprägte Medienkompetenz stärken die Auseinandersetzung mit regionalen Themen, fördern die gesellschaftliche Kohäsion und erhöhen die Bindung von Bevölkerung und Fachkräften an den Standort. Damit leisten regionale Medien einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität von Regionen als Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraum.

2. Beitrag zur digitalen Transformation

Die NRP misst der Digitalisierung zu Recht eine zentrale Bedeutung bei. Regionale Medien befinden sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozess und entwickeln neue digitale Geschäftsmodelle, innovative Distributionsformen sowie datenbasierte Angebote.

Diese Entwicklungen entsprechen direkt den Zielsetzungen der NRP im Bereich Innovation und Wettbewerbsfähigkeit. Medienprojekte im Bereich der digitalen Transformation leisten einen konkreten Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Akteure.

Der VSM regt an, entsprechende Medienprojekte im Rahmen der bestehenden Förderinstrumente systematisch zu berücksichtigen.

3. Rolle in der lokalen Wirtschaft und in regionalen Netzwerken

Die NRP stärkt gezielt die lokale Wirtschaft und fördert Kooperationen sowie Netzwerke zwischen regionalen Akteuren. Regionale Medien übernehmen in diesem Kontext eine zentrale Funktion, indem sie wirtschaftliche Aktivitäten sichtbar machen, den Informationsfluss sicherstellen und zur Vernetzung zwischen Unternehmen, Institutionen und Bevölkerung beitragen. Damit sind sie integraler Bestandteil regionaler Wertschöpfungssysteme und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung funktionierender regionaler Ökosysteme.

Der VSM regt an, diese Rolle bei der Ausgestaltung und Umsetzung der NRP stärker zu berücksichtigen.

4. Beitrag zur kohärenten Raumentwicklung

Eine kohärente Raumentwicklung setzt voraus, dass die Vielfalt der Regionen, Sprachen und Kulturen in der Schweiz erhalten und gestärkt wird. Regionale Medien leisten hierzu einen zentralen Beitrag, indem sie regionale Besonderheiten sichtbar machen, in den jeweiligen Landessprachen publizieren und damit die gesellschaftliche und kulturelle Verankerung in den Regionen fördern. In einer Zeit zunehmend komplexer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen kommt dieser Funktion eine wachsende Bedeutung zu.

Der VSM regt an, regionale Medien als Bestandteil der weichen Standortfaktoren und der regionalen Infrastruktur im Rahmen der NRP stärker zu berücksichtigen.

5. Förderung von Medienkompetenz

Die Vermittlung von Medienkompetenz gewinnt angesichts der digitalen Transformation weiter an Bedeutung. Sie stärkt die informierte Teilhabe, unterstützt die Nutzung regionaler Informationsangebote und fördert die Bindung an den Standort. Projekte im Bereich der Medienkompetenz leisten damit einen Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung von Regionen.

Der VSM regt an, entsprechende Vorhaben im Rahmen der bestehenden Instrumente der NRP als förderfähig zu berücksichtigen.

6. Schlussfolgerung

Die stärkere Einbindung regionaler Medien in die NRP erfordert keine neuen Förderinstrumente. Vielmehr geht es darum, bestehende Instrumente konsequent zu öffnen und damit einen bislang unzureichend genutzten Hebel für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und regionale Entwicklung zu aktivieren.

Der VSM empfiehlt entsprechend, die Förderpraxis und die Auslegung der bestehenden Instrumente so weiterzuentwickeln, dass Medienprojekte systematisch berücksichtigt werden können. Insbesondere gilt es die Kriterien so anzupassen, damit auch Projekte von Medienunternehmen in den erwähnten Bereichen gefördert werden können.

Freundliche Grüsse
Verlegerverband SCHWEIZER MEDIEN



Andrea Masüger
Präsident



Pia Guggenbühl
Direktorin



Andreas Zoller
Leiter Public Affairs